

DSTG DIREKT

Zeitschrift der DSTG Schleswig-Holstein | 2019

1



Einkommensrunde - wir machen Druck!



Profitieren Sie von unserer Leistungsstärke

Debeka – Der Versicherer für Beamte und Angestellte im Öffentlichen Dienst

Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.

Landesgeschäftsstelle Kiel
Königsweg 28–34
24114 Kiel
Telefon (04 31) 9 06 08 - 0



www.debeka.de/socialmedia

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG)
Landesverband Schleswig-Holstein
Walkerdamm 17, 24103 Kiel
Telefon: 0431 - 67 23 93, Fax: 0431 - 67 63 36
E-MAIL: dstg-schleswig-holstein@t-online.de
www.dstg-sh.de

V.i.S.d.P.: Harm Thiessen, Landesvorsitzender

Redaktionsschluss: jeweils 20. des Vormonats

Gesamtherstellung: SCHOTTdruck, Kiel

Auflage: 3.500

Die **DSTG-DIREKT** erscheint **5xjährlich**. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nachdruck unter Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplares ist gestattet. Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserin/des Verfassers dar, die mit der Meinung der **DSTG** nicht übereinstimmen muss.

INHALT

SEITE

Impressum .....	.02
Vorwort .....	.03
Aktion in Kiel .....	.4-13
Demo aus dbb-Sicht .....	.9
Mahnwachen in Kiel .....	.14
Kundgebung Husum .....	.15
Klimagespräch .....	.16
Beitrittserklärung .....	.16
Treffen mit SPD .....	.17
Dienstpostenbewertung .....	.18
Gewinner .....	.19
Mitgliederwerbung .....	.20
DSTG Jugend .....	.21
Organspende .....	.21
Informationen digital erhalten .....	.22
Aus den Ortsverbänden .....	.23-29
Geburtstage .....	.30
Gratulation .....	.31

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



nach zwei Verhandlungsrunden in Potsdam liegt von der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) immer noch kein Angebot vor.

Die Kassen der Länder sind voll und trotzdem wird gemäkelt und genörgelt, die Forderungen der Gewerkschaften seien „unbezahlbar“ und „viel zu teuer“. Das hat den Bund und die Kommunen 2018 nicht abgehalten, einen Tarifabschluss zu vereinbaren, der dem Ländertarif mehrere weite Schritte voraus ist!

In diesen Verhandlungen geht es auch um strukturelle Dinge im Tarifvertrag der Länder (TVL), der speziell für die Steuerverwaltung noch Tätigkeitsmerkmale bewertet, die aus den 1970er Jahren stammen. Die Welt hat sich grundlegend verändert, es muss sich auch der TVL verändern. Die Tätigkeiten sind insgesamt anspruchsvoller geworden, dies muss sich auch in den Entgelten niederschlagen.

Aber was kommt von der Arbeitgeberseite? **Nichts!**

Die Reform des TVL sollte schon lange vor dieser Tarifrunde erledigt sein, diese Runde sollte davon nicht belastet werden. Hier haben sich die Länder nicht an die Absprachen gehalten.

Viele hehre Worte werden von Politikern gesprochen, wenn es um ihr Personal geht. Sie seien das wertvollste Gut, das der Staat hätte usw.. Man kann es nicht glauben, dass dieselben Personen uns jetzt den gerechten Lohn verweigern, ja uns regelrecht düpieren, wenn wir mit ihnen verhandeln.

Wir haben am 20.02.2019 in Kiel eindrucksvoll bewiesen, dass wir nicht ruhen, dass wir nicht hinnehmen, dass die Arbeitgeber der Länder uns **nichts** anbieten!
Hierzu die Berichte auf den Seiten 4-13

Im Anschluss an die Tarifrunde wird es um die Frage der Übernahme des Tarifergebnisses in den Besoldungsbereich und die zukünftige Struktur dieses Bereiches gehen. In beiden Punkten werden wir als Gewerkschaft sehr gefordert sein, auch hier verlassen wir uns auf Eure Unterstützung, wenn es wieder darauf ankommt.

Bis dahin wird es noch spannend bleiben...
"Nichts" ist nicht hinnehmbar.

Ihr/Euer

Harm Thiessen





Aktion in Kiel – auf die DSTG ist Verlass!



Es geht in den aktuellen Verhandlungen nicht nur um Einkommenserhöhungen sondern auch um eine seit Jahren von der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) als Arbeitgeberin der Beschäftigten der Länder verschleppte Reform des Tarifvertrages der Länder(TVL) insgesamt. Es zeichnete sich relativ früh schon ab, dass die TdL nicht gewillt ist, den Gewerkschaften ein ordentliches Angebot zu unterbreiten.

Daher hatte der dbb in enger Abstimmung mit seinen Fachgewerkschaften schon vorsorglich intern einen Warnstreik- und Aktionstermin am 20.02.2019 in Kiel beim Finanzministerium geplant. Ich persönlich war als Mitglied des dbb-Landesvorstandes in die Planung eingebunden. Es ist schon eine Herausforderung, eine Aktion so hinzukriegen, dass die Warnstreikenden ein Forum haben und auf der anderen Seite nicht streikberechtigte Beamtinnen und Beamte in ihrer Freizeit auch zahlreich teilnehmen.

Die Spannung war dann entsprechend groß, wie denn die Aktion angenommen wird, ob wir kampagnenfähig sind.

Das Scheitern der zweiten Tarifrunde 6./7.02. ohne ein Angebot war dann das Signal für den dbb, den Termin „scharf zu schalten“.

Wir von der DSTG hatten rechtzeitig den Termin intern verbreitet und nach dem Scheitern der Verhandlungen zusätzlich alle bei uns organisierten Ruheständler per Brief über die Aktion informiert.

Das Ergebnis unserer „Werbetrommel“ kann sich sehen lassen: Von den 1.200 Teilnehmern (laut Polizeischätzung) waren ein Drittel also ca. 400 Teilnehmer von der DSTG! Besonders gefreut hat mich, dass auch zahlreiche Ruheständler teilgenommen haben. Der erste Demo-Teilnehmer der DSTG war dann auch ein „Jungpensionär“ aus dem Ortsverband Schleswig.

Die Teilnehmer der Aktion hatten die Möglichkeit, sich ab 11:00 Uhr mit Getränken, Franzbrötchen und Laugengstangen in einem großzügig bemessenen Zelt zu versorgen. Dbb und DSTG hatten Demomaterial im Angebot und so konnte es nach der Ansprache von Kristin Seifert (dbb-Jugend) mit ca 800 Leuten zu einem Demozug am Fördeufer entlang gehen. Wir umrundeten FM, Landeshaus und die Staatskanzlei, wo das „Disziplinarverfahren“ eröffnet wurde (siehe Artikel des dbb über die Aktion im Folgenden). Am Ende der Runde kamen wir wieder beim FM an, wo uns inzwischen zahlreiche weitere dazu gekommene Demons-

tranten – hauptsächlich von der DSTG erwarteten.

Bevor die Kundgebung beginnen sollte, hatten wir die Möglichkeit, uns noch zusätzlich mit einer Wurst im Brötchen zu stärken.

Die Kundgebung verlief zügig mit drei prägnanten Reden von Volker Geyer (dbb-Bundesvorstand), Kai Tellkamp (dbb-Landesbundvorsitzender) und Monika Heinold (Finanzministerin), siehe auch hierzu den dbb-Artikel im Folgenden.

Ab 14:30 Uhr konnten die „Fernreisenden“ wieder in die Busse steigen und die meisten dürften noch vor 17:00 Uhr wieder zurück gewesen sein.

Ich finde, die paar Stunden Freizeit waren gut investiert, das hat Eindruck gemacht. Wir wurden auch vom Wetter belohnt, es herrschte zwar kein eitel Sonnenschein, aber es war bis auf ein paar Tröpfchen trocken und nicht zu kalt (wie noch vor zwei Jahren). Schade fand ich, dass nicht noch mehr Leute von anderen Fachgewerkschaften des dbb teilgenommen haben und dass wir die Lehrkräfte wegen des aus deren Sicht frühen Termines kaum dabei hatten. Man kann noch einmal in Ruhe diskutieren, ob wir in Zukunft einen anderen Zeitpunkt für zumindest die Kundgebung wählen sollten.

Vielen Dank an die Teilnehmer der Aktion und ganz besonders an die Ortsverbände, die Reisen nach Kiel organisiert haben!

Als kleines Dankeschön werden wir unter den Teilnehmern der DSTG ein paar Einkaufsgutscheine verlosen.

Harm Thiessen

Aktion in Kiel





Aktion in Kiel



1.200 Kolleginnen und Kollegen streiken und demonstrieren in Kiel

Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Schleswig-Holstein haben die Nase voll: keine Fortschritte in der laufenden Tarifrunde, keine Lösung für das Weihnachtsgeld der Beamten. Deshalb greift der dbb zu einer außergewöhnlichen Maßnahme: der dbb hat – unterstützt durch 1.200 Beschäftigte – heute in Kiel symbolisch ein „Disziplinarverfahren“ gegen die Landesregierung und den Landtag eingeleitet.



„Alle wollen einen funktionierenden Öffentlichen Dienst. Dann muss es doch auch politische Mehrheiten geben, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen: nämlich leistungsgerechte und konkurrenzfähige Arbeitsbedingungen!“, so dbb Landesbundvorsitzender Kai Tellkamp. Und die seien nicht mehr gegeben. Deshalb würden viele Stellen unbesetzt bleiben, Überstundenberge steigen sowie die Gesundheit und die Motivation der Beschäftigten leiden. „Die Politik der roten Laterne muss beendet werden!“

Mit dem „Disziplinarverfahren“ wird der Landesregierung und dem Landtag insbesondere vorgeworfen, den Beschäftigten eine faire und konkurrenzfähige Bezahlung vorzuenthalten. Drohende Maßnahmen der Beschäftigten, so heißt es in der „Verfügung“, seien „Dienst nach Vorschrift“ oder sogar Arbeitgeberwechsel. Tatsächlich

können Landes- und Kommunalbeamte durch einen Wechsel in ein anderes Bundesland oder zum Bund deutliche Besoldungsverbesserungen erreichen. Gleiches gilt für Tarifbeschäftigte des Landes, die in den kommunalen Dienst mit den dort besseren Tarifverträgen wechseln.

Eine besondere Rolle spielt auch das „Weihnachtsgeld“. Beamtinnen und Beamte verzichten seit 12 Jahren auf Beträge zwischen 700 und 2.500 Euro. „Die Kürzungen stammen aus einer Zeit, in der die Einnahmen des Landes um einige Milliarden geringer waren und die Personalgewinnung kein Thema war. „Heute sind die Zeiten anders, die Politik aber nicht – das kann nicht gut gehen“, warnt Kai Tellkamp.

Mit der Aktion hat der dbb mit seinen Fachgewerkschaften ein deutliches Zeichen gesetzt. Ausgehend vom Kie-

ler Finanzministerium fand ein Demozug rund um das Regierungsviertel statt. Auf der anschließenden Kundgebung redete neben dem dbb Landesbundvorsitzenden Kai Tellkamp auch der zweite dbb Bundesvorsitzende Volker Geyer. Er forderte die Arbeitgeber auf, in der dritten Verhandlungsrunde Anfang März endlich ein Angebot vorzulegen. Auch Finanzministerin Monika Heinold stellte sich den Demonstranten. Sie unterstrich, dass nur solche Ergebnisse in Frage kommen können, die dauerhaft bezahlbar seien. Zuvor hatte dbb Landesjugendleiterin Kristin Seifert klar gestellt, dass dringend Attraktivitätszuwächse für Nachwuchskräfte erforderlich sind, damit die vielen Arbeitsplätze infolge anstehender Pensionierungen nicht verwaisten.

Die Aktion war in einen ganztägigen Warnstreik eingebunden, von dem insbesondere die Straßenmeistereien betroffen waren. Auch in Finanzämtern und anderen Landesbehörden war die Funktionsfähigkeit eingeschränkt. Beteiligt haben sich sogar Lehrkräfte, Polizisten und Justizdienste. Während Tarifbeschäftigte gestreikt haben, haben Beamtinnen und Beamte ihre Pausen oder Überstunden genutzt, um teilzunehmen.

Quelle: dbb s-h



Materialausgabe



Übergabe des Disziplinarverfahrens an Ministerin Heinold

Einleitung eines Disziplinarverfahrens
gegen die Landesregierung und den Landtag

Vorwurf:

- Vorenthaltung einer fairen und konkurrenzfähigen Bezahlung
- Einseitiges Abladen der HSH-Misere beim öffentlichen Dienst
- Ausbleibende Rücknahme von Kürzungen bei den Bezügen

mit den Folgen: Personalmangel, Frust, Vertrauensverlust

Drohende Maßnahmen der Beschäftigten:

- ➔ Dienst nach Vorschrift
- ➔ negative Außendarstellung des Arbeitgebers
- ➔ Arbeitgeberwechsel

Voraussetzungen für die Einstellung des Disziplinarverfahrens:

- ➔ Positives Ergebnis der Einkommensrunde
- ➔ Nachhaltige Beseitigung von Gerechtigkeitslücken durch die Besoldungsstrukturreform



Jürgen Kutz
war der erste auf der Matte



OV Elmshorn



OV Flensburg





Mahnwachen in Kiel



Am 31. Januar 2019 fand die- von der dbb sh Jugend organisierte- Mahnwache vor der Staatskanzlei und dem Finanzministerium in Kiel statt. Vom DSTG Ortsverband Kiel haben Maximilian Hoffmann und Christa Becker teilgenommen, um die Forderungen der Tarifverhandlungen allen betroffenen Kollegen aus dem Landesdienst näher zu bringen. In der Aktion, die von 7 Uhr bis 9 Uhr lief, wurden informative Gespräche mit vielen Kolleginnen und Kollegen über die einzelnen Punkte der Forderungen in der Einkommensrunde geführt. Mit entsprechenden Flyern wurde dieses auch noch unterstützend an alle weiter gegeben, damit das Be-

wusstsein auf die eigenen Belange gerichtet wird.

„Wer gute Arbeit leistet, muss auch dafür die entsprechende Gegenleistung im Gehalt erfahren!“

Auch ging es in den Gesprächen um die weiteren Maßnahmen (DEMO) die ergriffen werden, sollten die Tarifverhandlungen zu keiner Einigung führen, denn die Taktik mit dem Zeitspiel ist unfair.

Leider kam es in der 2. Verhandlungsrunde zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeber am 6. und 7. Februar wieder zu keiner Einigung.



Am 12.2.2019 hat dann der Ortsverband Kiel selbst in der Feldstraße 23 vor der Auffahrt zum Finanzamt Kiel eine kleine Mahnwache abgehalten. Auch hier haben wir mit 6 aktiven Mitgliedern den Kolleginnen und Kollegen des eigenen Hause sowie auch Passanten, die zum Teil dem Universitätsklinikum angehören, mit Flyern und Gesprächen die Forderungen dieser Tarifrunde nahe gebracht. Die Resonanz, dass die gesetzten Ziele gut sind, war rundum positiv.

Christa Becker
OV Kiel



Kundgebung auf dem Husumer Marktplatz 12.02.2019



Im Rahmen der Einkommensrunde 2019 war von der Landesleitung angeregt worden, Einzelaktionen vor Ort durchzuführen und so nach Möglichkeit auch außerhalb der Großkundgebung in Kiel auf unsere Situation aufmerksam zu machen

Wir vom DSTG Ortsverband Husum entschieden uns für eine kurzfristig angelegte Aktion auf dem Husumer Marktplatz und aktivierten auch noch weitere Gewerkschaften, um mit Bannern, Westen und Flugblättern unsere Position in den Einkommensverhandlungen nach außen zu tragen. Über 60 Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Teilnehmer aus den anderen Gewerkschaften sind dem Aufruf gefolgt und investierten einen Teil ihrer Mittagspause, um uns als Ortsverband zu vertreten und zu unterstützen. Auch die Presse war gekommen, um das Ganze medienwirksam festzuhalten. Wir danken auf diesem Weg den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für die spontane Bereitschaft und Unterstützung!

Steffen Ketelsen



Klimagespräch am 11.12.2018 im Finanzministerium

Am 11.12.2018 hatten wir –Harm Thiessen und Andree Rietig– die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit unserer Finanzministerin Frau Heino und dem Staatssekretär Herrn Dr. Nimmermann. Der Themenkatalog umfasste unter anderem die Sonderzuwendung, einen Ausblick auf die Tarif-/Besoldungsrunde 2019, das Semesterticket für Anwärter, die Ausstattung mit Notebooks sowie die Auswirkung der geplanten Grundsteuerreform.

In Sachen Sonderzuwendung gibt es nichts Neues zu vermelden. Der Haushalt 2019 wird keine Mittel dafür beinhalten. Wir haben noch einmal deut-

lich gemacht, dass es sich um keine überzogenen Forderungen handelt, sondern um die Umsetzung der damaligen Versprechungen. Hier wäre es Zeit für ein positives Zeichen der Politik, dass sich in der Frage endlich etwas bewegt. Auch haben wir unterstrichen, dass die Erwartungshaltung der Kolleginnen und Kollegen berechtigterweise entsprechend hoch ist.

Vorsichtig optimistisch darf man auf die Tarif-/Besoldungsrunde 2019 blicken. Der Wille für eine Übernahme des Ergebnisses auf die Beamten ist offenbar vorhanden. Ob und zu welchem Verbesserungen es im Jahr 2019

kommen wird, ist derzeit noch offen. Immerhin sollen dazu aber- im Anschluss an die Tarif-/Besoldungsrunde- weitere Gespräche mit den Gewerkschaften zu einer Reform der Besoldungsstruktur in Schleswig-Holstein stattfinden. Wir sind gespannt und bleiben am Ball.



Andree Rietig

bitte hier abtrennen 

Deutsche Steuer-Gewerkschaft

Beitrittserklärung

Ortsverband

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Schleswig-Holstein e.V., erkenne die Satzung an und bin damit einverstanden, dass mein Beitrag in der von der Gewerkschaft beschlossenen Form und Höhe monatlich von meinen Dienstbezügen einbehalten wird.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Amtsbezeichnung:

Dienststelle:

Finanzamt:

Privatschrift:

Gehalts- oder Vergütungsnummer:

Beginn der Mitgliedschaft:

(Datum)

Voraussichtl. Ausbildungsende:

,den 20

Unterschrift:

geworben von (Name):

Vorname:

Privatschrift:

Treffen mit SPD Landtagsfraktion



Am 07. Februar trafen wir von der DSTG- Landesleitung (Michael Jasper, Nils Jessen und Harm Thiessen) uns mit dem Arbeitskreis Finanzen der SPD-Landtagsfraktion. Geplant waren als Teilnehmer von SPD-Seite Herr Rother, Frau Herdejürgen und Frau Beate Raudies. Krankheitsbedingt fielen die ersten beiden aus, so dass Frau Raudies und der Fraktionsmitarbeiter Herr Jan Thorben Book uns allein für sich hatten.

Wir konnten in einem ausführlichen Gespräch die Entwicklungen in der Steuerverwaltung beleuchten. Frau Raudies war vor der Aufnahme ihres Landtagsmandates selbst in der Steuerverwaltung Hamburg tätig, so dass wir auch einige fachliche Dinge breiter diskutierten.

Der Themenbogen spannte sich über Frage der (schlechten) Besetzung in der Steuerverwaltung bis zur Steuerpolitik. Einmütig stellten wir fest, dass es an der Attraktivität für junge Men-

schen hier anzufangen dramatisch mangelt. Die 41-Stunden-Woche, der Gehaltsrückstand und die mangelhaften Aufstiegsmöglichkeiten allein im Vergleich zu Hamburg lassen viele Bewerber einen großen Bogen um die schleswig-holsteinische Landesverwaltung machen. Hinzu kommt die katastrophale Wohnsituation für die Finanzanwärter in Altenholz.

Lösungen zu diesen Themen haben wir beleuchtet. Dabei stellte Frau Raudies fest, dass die SPD mit dem Gesetzesentwurf zur Wiedereinführung der Sonderzahlung im Beamtenbereich („Weihnachtsgeld“) einen Schritt in die richtige Richtung aufgetan habe. Diesen wäre die SPD auch gegangen, wenn sie in Regierungsverantwortung geblieben wäre.

Ein Thema war auch die Situation in den Bewertungsstellen des Landes. Hier tut sich auch ohne das vor der Tür stehende neue Bewertungsrecht ein personeller Abgrund auf. Die Dienststellen sind grundsätzlich überaltert. Wir waren uns einig, dass man hier neue Wege gehen muss, um Personal zu gewinnen.

Das Gespräch fand in freundlicher lockerer Atmosphäre statt und wir hatten den Eindruck, dass Frau Raudies für unsere Anliegen ein wohlmeinendes „offenes Ohr“ hat.

Harm Thiessen



Einführung der Dienstpostenbewertung im Finanzressort

Bislang wurden die Beförderungen mit dem Blick auf die vorhandenen Planstellen ohne deren Zuordnung zu einem bestimmten Dienstposten vorgenommen. Diese Handhabung, die das Bundesverwaltungsgericht in seinem Urteil zur „Topfwirtschaft“ (verschiedene Besoldungsgruppen von A 9 bis A 13) aus dem Jahr 2011 kritisiert hat, hat die Runde der Staatssekretäre im November 2011 dazu bewogen, sich für die Einführung einer (summarischen) Dienstpostenbewertung auszusprechen. Diese soll zunächst für die obersten Landesbehörden nach einem einheitlichen Standard erfolgen.

Demzufolge erfolgt zunächst für den Geschäftsbereich des Finanzministeriums als erstes die Einführung im Finanzministerium, wobei nach dem Willen der besagten Runde die Ressorts in ihren zu- und nachgeordneten Bereichen eine Dienstpostenbewertung in eigener Zuständigkeit einzuführen haben. Im Rahmen der am 06.02.2019 stattgefundenen Personalversammlung des Finanzministeriums hat Staatssekretärin, Frau Dr. Schneider, darüber informiert, dass beabsichtigt ist, im April mit der Dienstpostenbewertung zu beginnen.

Einheitlich für die Ministerien und die Staatskanzlei soll gelten:

In der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt:

→ eine Bündelung von 2 Besoldungsgruppen A 7/A 8, A 9 und A 9 Z

In der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt:

→ eine Bündelung von drei Besoldungsgruppen A 9–A11

→ eine Bündelung von zwei Besoldungsgruppen A 12/A13, A 13 Z

In der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt:

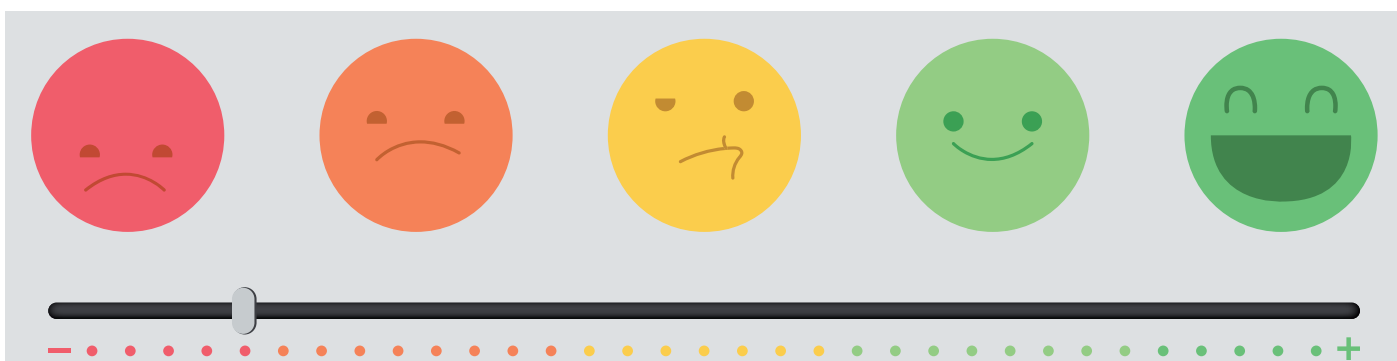
→ eine Bündelung von zwei Besoldungsgruppen A 13/A 14, A 15 und A 16

Die Auffassung des Finanzministeriums in puncto Mitbestimmung bei der Dienstpostenbewertung ist klar und deutlich: Es gibt keine. Und damit Basta! Was auch den „Hilfsstatbestand“ der vertrauensvollen Zusammenarbeit einschließt. Begründet wird dies damit, dass die Rechtsstellung des Beamten nicht berührt wird (BVerfG, Beschluss vom 05.10.2011, 6 P 19/10). Gleichwohl sollen der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Vertrauensperson der Menschen mit Behinderungen fortlaufend informiert werden.

Nicht uninteressant in dem Zusammenhang ist, dass derzeit ein Gesetzgebungsverfahren läuft, nachdem ab dem 1. August 2019 die besoldungsrechtliche Möglichkeit zur Ausbringung von A 16 Z Planstellen für die Staatskanzlei und die Ministerien geschaffen wird.

Nils Jessen

Vorsitzender des Hauptpersonalrates beim Finanzministerium



Auslosung unter den Artikelverfassern

Im Jahr 2018 haben zahlreiche Kolleginnen und Kollegen Artikel oder Leserbriefe verfasst, die wir gern in der DSTG-DIREKT veröffentlicht haben. Als kleines Dankeschön und natürlich auch als kleinen Anreiz für die Zukunft haben wir eine Verlosung während der letzten Landesleitungssitzung durchgeführt.

Für jede Ausgabe der DSTG-DIREKT 2018, also fünf, haben wir einen 20 Euro-Gutschein ausgelost und für jeden Artikel ein Los in die Trommel geworfen. Die Berichte/Artikel von Mitgliedern der Landesleitung wurden nicht berücksichtigt.

Folgende Gewinner sind gezogen worden:

1. Christian Bohmann
2. Ortsverband Elmshorn
3. Holger Mahlke
4. Ralf Weigelt
5. Annabel Grambow

Vielen Dank an alle, die uns durch Artikel, Leserbriefe und auch Mails ihre Meinung oder Erfahrungen mitgeteilt haben.

Werben lohnt sich

.... nicht nur für die Geworbenen, sondern auch für den Werber!



Das Losglück für den Reisegutschein 2018 im Wert von 250,- € fiel diesmal auf **Christopher Witt** aus dem Ortsverband Stormarn.

Herzlichen
Glückwunsch!

Am 20. Februar 2019 wurde ihm im Rahmen der Demo in Kiel dieser Gutschein von unserem Landesvorsitzenden Harm Thiessen überreicht. Die Überraschung und Freude war so groß, dass Christopher Witt noch keine Entscheidung treffen wollte, welches Reiseziel es wird.

Auch 2019 läuft die Werbeaktion weiter nach dem Motto:

Werben lohnt sich

.... nicht nur für die Geworbenen, sondern auch für den Werber!

Mitgliederwerbeaktion 2019

Die Landesleitung der DSTG Schleswig-Holstein möchte aufgrund des großen Erfolgs im letzten Jahr wieder eine Mitgliederaktion starten.

Wie im Jahr 2018 dürfen sich die DSTG-Mitglieder auf einen tollen ersten Preis freuen.



Voraussetzung zur Teilnahme an der Auslosung ist lediglich die Werbung eines oder mehrerer Mitglieder für den DSTG Landesverband Schleswig-Holstein. Die Ortsvorsitzenden leiten die Werbungen dann an die Landesgeschäftsstelle weiter.

Die Werbeaktion ist bis zum 31.12.2019 begrenzt.

Die Auswertung und Auslosung erfolgt dann im neuen Jahr. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Erfolg und Glück.

Zusätzlich erhält jedes neue Mitglied* und dessen Werber einen Gutschein im Wert von 20,- Euro.

* Dieses gilt nicht für Anwärter, die laut Beitragsordnung während ihrer gesamten Ausbildungszeit von der Beitragszahlung befreit sind.



• SAVE THE DATE •
MAI 17-18 20**19**

Die Landesjugendleitung befindet sich mitten in der Planung für den diesjährigen Landesjugendtag.

Anregungen zu Themen, Wünsche und Anträge sind herzlich willkommen.

Wann: 17.-18.5.2019

Viele Grüße

**Wo: Hotel Heidehof
 in Büdelsdorf
 bei Rendsburg**

Michael Jasper
 Landesjugendleiter,
 DSTG-JugendSchleswig-Holstein



**Egal, wie Sie ihn tragen,
 Hauptsache, Sie haben ihn:**

Organspende – Die Entscheidung zählt!



Wir möchten unsere Mitglieder auf den persönlichen Organspendeausweis hinweisen:

Auszug aus dem Informationsflyer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):

„Eine Organ- oder Gewebetransplantation kann kranken Menschen und Menschen mit Behinderung die Chance auf ein neues oder besseres Leben eröffnen. Voraussetzung ist und bleibt, dass sich immer wieder Menschen bereit erklären, nach dem Tod Organe und/oder Gewebe zu

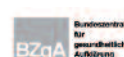
spenden. Wir bitten Sie daher, sich mit dem Thema Organ- und Gewebespende zu beschäftigen und Ihre ganz persönliche Entscheidung zu treffen.“

Bitte informieren Sie sich und entscheiden Sie für sich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bzga.de

Unter <https://www.organspende-info.de/articles/2081> kann man sogar die Organspendeausweise als blanko Plastikkarte bestellen.

Den Organspendeausweis!
 Informieren, entscheiden, ausfüllen.

www.organspende-info.de



Informationen elektronisch erhalten



Liebe Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand,

die Kommunikation per Email ist kostengünstiger, schneller und auch zeitsparender. Wir (Ihr Ortsverband, der Seniorenbeauftragte sowie die Geschäftsstelle) würden gerne die eine oder andere Information per Mail an Sie versenden. Selbstverständlich erhalten Sie die Zeitschriften weiterhin wie gewohnt per Post.

Sollten Sie über eine Mailadresse verfügen und den Kontakt mit uns in dieser Form wünschen, senden Sie bitte eine kurze Mail an die DSTG-Geschäftsstelle (dstg-schleswig-holstein@t-online.de) oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage (dstgsh.de).

Wir werden Ihre Emailadresse selbstverständlich vertraulich behandeln!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Tacheles wird ab Sommer 2019 digital

Bis jetzt erhalten unsere Tarifbeschäftigten das dbb-Tarifmagazin „tacheles“ monatlich über den Ortsverband. Ab Juli 2019 werden der „tacheles“ und auch sein Schwestermagazin „tacheles GESUNDHEIT“ nur noch in digitaler Form erscheinen. Der erste digitale „tacheles“ wird die Doppelausgabe Juli / August 2019 sein. Natürlich braucht „tacheles“ dazu die E-Mail-Adresse.

Sie gelangen dann auf die Seite des dbb, auf der Sie zum Beispiel Newsletter und andere Publikationen abonnieren können. Klicken Sie dort „tacheles“ an – und natürlich gerne auch andere Magazine oder Newsletter. Tragen Sie danach Ihre E-Mail-Adresse ein und machen einen Haken an der Datenschutzerklärung.

Nachdem Sie „Anmelden“ angeklickt

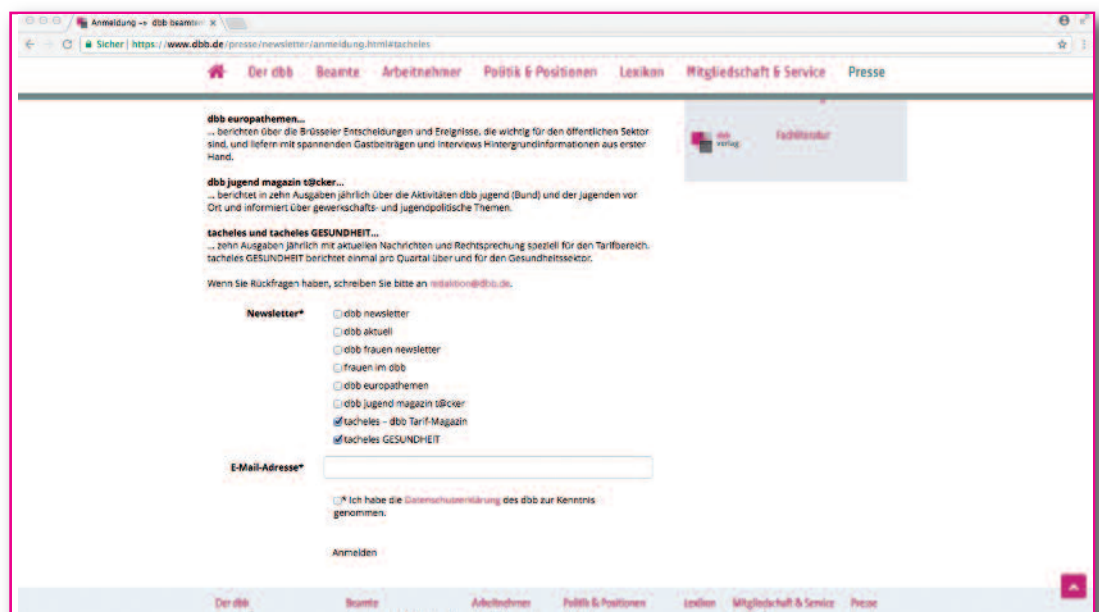
haben, erhalten Sie eine automatisch generierte E-Mail. Den zugesandten Link anklicken – fertig. Bei Problemen oder Rückfragen schreiben Sie einfach eine E-Mail an: tacheles@dbb.de.

Bis zum Sommer 2019 wird der „tacheles“ weiterhin über den Ortsverband verteilt.

So funktioniert es:

Aus Datenschutzgründen muss jede Leserin und jeder Leser ausdrücklich erlauben, den tacheles zukünftig über E-Mail zu beziehen.

Dafür gehen Sie bitte auf die Website www.dbb.de/tacheles.



Punschzeit im Ortsverband Flensburg



Sechs Tage nach Nikolaus fand im Ortsverband Flensburg wieder das traditionelle DSTG-Punsch statt. Aufgrund der Kälte schmeckte der Punsch umso besser. Zur Auswahl gab es leckeren Apfel- oder Traubepunsch und Kakao. Für den kleinen Hunger hatten wir zusätzlich heiße Würstchen vorbereitet. Die gute Stimmung wurde mit Weihnachtsliedern musikalisch verstärkt. Auch in diesem Jahr konnte jeder Be-

sucher unseres Punschstands seinen "Kaufpreis" selbst bestimmen. Die eingewonnene Summe wurde wieder für den guten Zweck gespendet. Dank der tollen Beteiligung unserer Kolleginnen und Kollegen konnten wir einen Spenderlös in Höhe von 400,-€ erzielen, dieser kam dem Flensburger Kinderhospiz zugute. Wie in jedem Jahr konnten unsere Kolleginnen und Kollegen kleine Weihnachtsgeschenke im Rahmen unserer

Tombola gewinnen. Zu gewinnen gab es Gläser mit einem DSTG-Aufdruck und der Hauptpreis war ein Gutschein für den CITTI-Park Flensburg.

Auch dieses Mal hat das Betreiben unseres Punschstands sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den Nächsten!

Sonja Behrens
für den OV Flensburg



Es weihnachtet sehr in Pinneberg.....



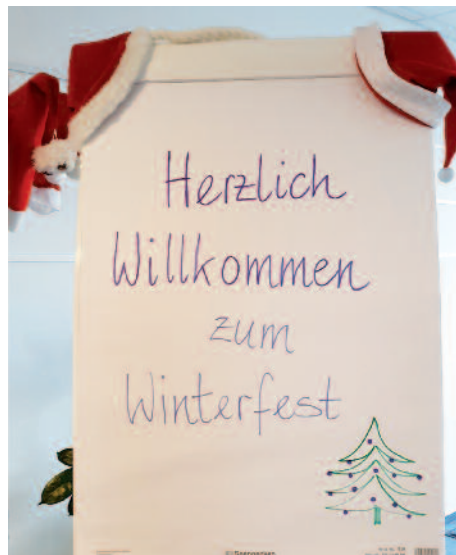
Die Vorweihnachtszeit ist eine der schönsten Jahreszeiten, finde ich jedenfalls. Und so war ich von der neuesten Aktion des Gesundheitszirkels des Finanzamts Pinneberg begeistert. Am 30.11.2018 wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von unserer Amtsleitung eingeladen, mit eigens von zu Hause mitgebrachtem Baumschmuck den amtseigenen Weihnachtsbaum, der immer im Eingangsbereich des Amtes steht, zu schmücken. Von selbstgebastelten Engeln bis hin zu Kugeln mit dem Logo des Lieblings-Fußballvereins wurde alles liebevoll in den Baum gehängt. Dazu hatte sich der Gesundheitszirkel etwas sehr Nettes und Geselliges ausgedacht: Es wurden selbstgebackene Waffeln, Kaffee und heißer Kinderpunsch an die hungrigen Kolleginnen und Kollegen verteilt. Und so kam es, dass ca. 2/3 der Amtsangehörigen dem Aufruf folgten und es schafften, den vorbereiteten Waffelteigvorrat zum Ende zu bringen. Da niemand mit einem so großen Ansturm gerechnet hatte, wurde kurzerhand eine Kollegin losgeschickt, um alle Zutaten für weiteren Teig zu besorgen.

Die Waffeleisen waren mehrere Stunden im Dauereinsatz und bekamen nur eine kleine Verschnaufpause, wenn die Lichter am Weihnachtsbaum eingeschaltet wurden. Einer solchen Leistungsanforderung waren die Stromleitungen unseres Sitzungssaals dann doch nicht gewachsen und der ein oder andere kleine Stromausfall musste behoben werden. Aber das war egal, denn wir hatten eine grandiose Stimmung, nette Gespräche und in der doch immer etwas stressigen Zeit mal die Gelegenheit, Ruhe und Besinnlichkeit zu erleben.

Ich hoffe, dass wir noch viele ähnliche Aktionen erleben dürfen..

Eure

Daniela Martens



Weihnachtsfeier des Finanzamtes Kiel



Am Donnerstag den 13.12. fanden sich ca. 215 Kollegen des Finanzamtes Kiel und einiger benachbarter Ämter im Offiziersheim beim Marinestützpunkt in Kiel zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Jahr anzustoßen und zusammen einen netten Abend zu verbringen.

Nach einer kurzen Ansprache der Organisatoren und der Vorsteherin Frau Siegmon wurde das Buffet eröffnet. Wahlweise gab es Grünkohl mit Kassler und Kochwurst, Putenbraten mit Kartoffelgratin oder vegetarische Pasta.

Der Ortsverband der DStG des Finanzamtes Kiel hat dieses Fest mit einem Zuschuss für den DJ und einem kleinen Gewinnspiel gesponsert. Zu gewinnen gab es ein Einmachglas voll Schokolade und einen 20€ Amazon Gutschein. Hierfür musste man jedoch vorher erraten, wie viele Schokoladenkugeln

sich in dem Glas befanden. Als stolzen Sieger durfte ich dann Herrn Hans-Jürgen Bach präsentieren, einen der Hauptorganisatoren des Festes.

Ich denke in Anbetracht der Arbeit, die Herr Bach in dieses Fest gesteckt

hat, hat das Schicksal hier wieder einen verdienten Gewinner gefunden!

Im Anschluss an die Preisverleihung wurde noch bis spät in die Nacht von den Anwärtern bis zu den Sachgebietsleitern und auch der Vorsteherin das Tanzbein geschwungen, bis dann um Mitternacht die Musik verklang und das gelungene Fest zu Ende ging.

Ich freue mich außerdem verkünden zu können, dass wir an diesem Abend drei neue Mitglieder werben konnten.

Besten Dank an die Organisatoren der Feier und an das Personal des Offiziersheimes, das es geschafft hat, eine so große Zahl an Menschen mit Speis und Trank zufrieden zu stellen.

Ich hoffe, Ihr hattet alle eine stressfreie und schöne Weihnachtszeit.

Beste Grüße

Maximilian Hoffmann



Die Ballade vom Weihnachtsbaum im Amte

*Ich erzähl euch die Geschichte
Wie ich erfüllt hab meine Pflicht
Hab alle hier im Amt erfreut
In der schönen Weihnachtszeit*

*Von Mo bis Fr erstrahlte ich
Ab sieben schon im Kerzenlicht
Erst wenn alle warn zu Haus
Gingen bei mir die Lichter aus*

*Ich will nicht allzu laut hier klagen
Doch musste ich mich ganz schön plagen
Den ganzen Tag im Flure stehn
Und dabei noch gut aussehn*

*So trug mein grünes Tannenkleid
Die ganze Last der Weihnachtszeit
Nicht eine einzige andere Tann
Bot mir ihre Hilfe an*

*Das Haus das wurde immer leerer
Der Christbaumschmuck nog immer schwerer
Zweige machten langsam schlapp
Und die Nadeln fieln herab*

*Die Bedingungen warn schlecht
Die miese Pflege wars erst Recht
Musste den Mangel hier verwalten
Um bis zum Feste durchzuhalten*

*Doch niemand sieht wie ich hier leide
Kein Dankeschön, nur Fehlanzeige
Das ist mir endgültig zu viel
Morgen komm ich auf den Müll*

*Chris Baum
OV Bad Segeberg*



Jahreshauptversammlung des Ortsverbands Eckernförde am 24.01.2019



Am 24.01.2019 hat der Ortsverband Eckernförde seine diesjährige Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Abseits“ in Eckernförde abgehalten.

Neben den Mitgliedern des Ortsverbands war insbesondere der stellvertretende Landesvorsitzende der DStG Schleswig-Holstein Andree Rietig anwesend.

Neben der Behandlung der satzungsgemäß vorgesehenen Themen, stellte der Bericht des OV-Vorsitzenden über

die Aktivitäten des Ortsverbands im vergangenen Jahr einen Themenschwerpunkt dar. Der Bowlingabend sowie das Grillfest im vergangenen Sommer sind auch bei den Mitgliedern in schöner Erinnerung geblieben.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen in diesem Jahr auch die Neuwahlen des Vorstands an. Markus Bandholz ist als Vorsitzender des Ortsverbands zurück getreten und übernimmt nun den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden, während Manuela Trama als neue Vorsitzende gewählt wurde.

Neben den Tagesordnungspunkten wurde natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die BBBank sorgte durch eine Spende an den Ortsverband ebenfalls dafür, dass es den Mitgliedern an nichts fehlte.

Es war auf jeden Fall eine gelungene Veranstaltung, die in gemütlicher Atmosphäre bei Speis und Trank bei den Mitgliedern des Ortsverbands Eckernförde in guter Erinnerung bleibt.



Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Dithmarschen am 30.01.2019



Zum 30.01.2019 hatte der Vorstand des Ortsverbandes Dithmarschen, Mitglieder und Gäste (u.a. Jens Hillmann und Bernd Strahlke von der DBV/AXA) zur Jahreshauptversammlung und zum traditionellen Grünkohlessen geladen. Der Einladung waren nicht nur aktive Amtsangehörige gefolgt, sondern es konnten auch wieder einige Pensionäre in dieser Runde begrüßt werden. Erneut waren Vorstandsmitglieder anderer Finanzämter als Gäste geladen, um sich einmal ein Bild von der Traditionsveranstaltung in Heide machen zu können. Aus Termingründen passte es leider nur bei Inge Kruse vom Ortsverband Husum. Mit 38 Teilnehmern war die Veranstaltung, nicht zuletzt wegen des anschließenden Bingoabends mit schönen Preisen, gut besucht.

In seiner Eröffnungsrede ging der Vorsitzende Andreas Bols auf die geleistete Arbeit des Ortsverbands ein und gab auch einen Überblick auf zukünftig geplante Veranstaltungen und Aktivitäten. Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen gehört die Anwärterbegrüßung, dieses Mal mit Pizzateessen, zum festen Bestandteil der Gewerkschaftsarbeit. So konnte der Mitgliederbestand trotz der altersbedingten Personalabgänge aktuell sogar noch auf 139 Mitglieder erhöht werden. Das Essen mit den Jubilaren, das Grillfest im Juni und das Abgrillen und Punschen im November sind auch schon als Traditionsveranstaltung anzusehen. Mitglieder des Ortsverbands haben aktiv und mit Erfolg am Gesundheitstag, Sommerfest des Ausbildungsbezirks, Firmenzehnkampf in

Flensburg, MOPO Team-Staffellauf im Stadtpark Hamburg, Deutschlandturnier der Finanzämter in Chemnitz, Motivationsfahrt ins Alte Land und am Landesvorstand in Nortorf teilgenommen.

Die anschließenden Vorstandswahlen bestätigten den 2. Vorsitzenden Michael Paczkowski in seinem Amt. Zum 2. Schriftführer wurde Kevin Thomalla und zum Kassierer Willy Friederich gewählt.

Es folgten die Vorträge der Gäste Jens Hillmann und Bernd Strahlke zur Arbeit des DBV Vorsorgewerks. Die Ausführungen zur Höhe der gekürzten Versorgungsansprüche, insbesondere bei Frauen mit Unterbrechungszeiten und Teilzeitbeschäftigung, regten zum



Ralf Weigelt und Rainer Frank

Nachdenken an. Die kostenfreie Berechnung der Pensionsansprüche durch eine Versorgungsanalyse wurde angeboten. Informationsmaterial und ein Erfassungsbogen zur Berechnung der Versorgungsansprüche wurde den Teilnehmern ausgehändigt.

Den Höhepunkt der Veranstaltung stellte wieder einmal der Besuch und der Vortrag des Landesvorsitzenden

Harm Thiessen dar. Er begrüßte die Anwesenden, insbesondere auch die zahlreichen Pensionäre und dankte dem Ortsverband für die vorbildliche Mitgliederwerbung. Er sagte zu, auch künftige Aktionen finanziell zu unterstützen. Zum Thema Weihnachtsgeld führte er aus, dass begrifflich von der Forderung auf Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes abgerückt werden sollte. Das Weihnachtsgeld war schon immer eine Sonderzuwendung

in der Form einer Eimalzahlung. Die Steuergewerkschaft setzt sich für die monatliche Auszahlung dieser Sonderzuwendung und die Reduzierung der Wochenarbeitszeit ein. Es werden Aktionen zur Einkommensrunde 2019 und zur Besoldungsstrukturreform notwendig sein, um Ergebnisse zu erzielen. Harm erläuterte den Versorgungsfonds als Sondervermögen des Landes. Bei der Klage zur amt-

sangemessenen Alimentation in der Besoldungsgruppe A 7 hatte der DBB beim Verwaltungsgericht Erfolg und es erfolgt nun eine weitere Prüfung durch das Bundesverfassungsgericht.

Harm erläuterte das Hamburger Modell zum Wahlrecht junger Beamter zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Der Vorstoß der Hamburger hat nach den Befürchtungen der Gewerkschaft zum Ziel, über die Hintertür die Bürgerversicherung einzuführen und sich der lästigen Beihilfe zu entledigen. Weitere Themen waren die Notwendigkeit der Einführung der AVSt, höhere Anwärterzahlen und das Besoldungsranking (am Beispiel Hamburgs, bessere Bezahlung, bessere Aufstiegsmöglichkeiten und 40 Stunden Woche).

Abschließend hat Harm nochmals eindringlich darum gebeten, dass sich Mitglieder und Nichtmitglieder an den Aktionen zur Einkommensrunde 2019 und zur Besoldungsstrukturreform zahlreich beteiligen, damit die Veranstaltungen die gewünschte Wirkung bei der Politik entfalten.

Der Vorsitzende Andreas Bols dankte den Gästen für ihr Erscheinen und schloss die Jahreshauptversammlung 2019 damit ab.

Ralf Weigelt



Wir gratulieren zum Geburtstag vom 01. 01. – 31.03.2019

70 Jahre

Birgit Krüger	02. Januar	OV Neumünster
Heidemarie Prien	04. Januar	OV Itzehoe
Heinz Rolfes	13. Januar	OV Bad Oldesloe
Hubert Bendix	22. Januar	OV Rendsburg
Rolf Mekelburg	24. Januar	OV Dithmarschen
Bodo Riehn	03. Februar	OV Plön
Heike Elias	05. Februar	OV Rendsburg
Wolfgang Schumann	09. Februar	OV Leck
Karl-Heinz Annuschat	21. Februar	OV Neumünster
Marlen Paster	21. Februar	OV Flensburg
Volker Möller	23. Februar	OV Ostholstein
Günther Petersen	24. Februar	OV Itzehoe
Margrit Jessen	07. März	OV Schleswig
Irene Stern	11. März	OV Schleswig
Bernd Jasmann	11. März	OV Lübeck
Günter Tepel	13. März	OV FM
Antje Pries	15. März	OV Schleswig

75 Jahre

Gisela Hansen	13. Januar	OV Leck
Carin Siercks	18. Januar	OV Itzehoe
Gerd Tams	23. Februar	OV FM
Gerd Westphal	26. März	OV Pinneberg
Michael Drinda	31. März	OV Ratzeburg

80 Jahre

Siegfried Just	6. Januar	OV Elmshorn
Ernst Voigt	22. Januar	OV Plön
Reimer Melander	29. Januar	OV Rendsburg
Jürgen Bertermann	01. Februar	OV FM

87 Jahre

Conrad Engel	19. Februar	OV Schleswig
--------------	-------------	--------------

88 Jahre

Hans Georg Lottermoser	18. Januar	OV Kiel
------------------------	------------	---------

90 Jahre

Rolf Petersen	09. März	OV BIZ
---------------	----------	--------

96 Jahre

Walter Benthin	28. Januar	OV Ratzeburg
----------------	------------	--------------

98 Jahre

Hein Martin	19. März	OV FM
-------------	----------	-------



Für die Mitgliedschaft in der Deutschen Steuer-Gewerkschaft – Landesverband Schleswig-Holstein – werden folgende Kolleginnen und Kollegen im Januar bis März 2019 geehrt:

10-jährige

Vorname Name	Ortsverband
Erik Baer	OV Rendsburg
Bente Burmester	OV Flensburg
Helga Evers	OV Neumünster
Kim Melanie Flottran	OV Ratzeburg
Sabina Glaubitz	OV Husum
Saskia Guhl	OV Pinneberg
Anja Hansen	OV Schleswig
Danny Hübner	OV Eckernförde
Birte Löbel	OV Schleswig
Jörg Rathmann	OV Husum
Julia Ritter	OV ZPD
Anika Schatka	OV Elmshorn
Arne Sievers	OV Rendsburg
Valentina Stange	OV Itzehoe
Timo Steidel	OV Lübeck
Anja Stöver	OV Bad Oldesloe
Silke Wieland	OV Itzehoe
Sonja Will	OV Husum

25-jährige

Vorname Name	Ortsverband
Reiner Follster	OV FM
Stefanie Hilker	OV Flensburg
Nils Janzen	OV Ostholstein
Frank Ketelsen	OV ZPD
Zbigniew Laskowski	OV Elmshorn
Reimer Melander	OV Rendsburg
Jörg Noack	OV Neumünster
Wolfgang Schütz	OV Lübeck
Susanne Schönebeck	OV Itzehoe
Anja Stoetzel	OV Leck
Maik Teufer	OV ZPD

40-jährige

Vorname Name	Ortsverband
Erna Carstens	OV Rendsburg
Erna Friedrichs	OV Dithmarschen
Brigitte Gleißert	OV Dithmarschen
Reiner Hannig	OV Elmshorn
Monika Hoffmann	OV Neumünster
Ingrid Ohm	OV Rendsburg
Holger Rosenwanger	OV Itzehoe
Silke Schacht	OV Rendsburg
Bettina Stülcke	OV Dithmarschen
Günter Thomsen	OV Flensburg
Klaus Trotz	OV Elmshorn
Marlies Voß	OV Neumünster

50-jährige

Vorname Name	Ortsverband
Horst Dethloff	OV Flensburg

60-jährige

Vorname Name	Ortsverband
Hermann Jäger	OV Dithmarschen



SELBSTHILFE-
EINRICHTUNG FÜR
DEN ÖFFENTLICHEN
DIENST

Sicherheit für den öffentlichen Dienst

Kommen Sie zur HUK-COBURG

- Größter Versicherer des öffentlichen Dienstes
- Top-Tarife und bedarfsgerechte Angebote, die optimal zu Ihnen passen
- Ausgezeichnete Test-Ergebnisse

Fragen Sie nach den besonderen Tarifen für den öffentlichen Dienst. Die Adresse und Telefonnummer Ihres Ansprechpartners finden Sie im örtlichen Telefonbuch oder auf www.HUK.de. Sofortige Auskunft erhalten Sie unter 0800 2 153153*.

* Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen

Kundendienstbüro Sabine Henning

Tel. 0451 45056123
sabine.henning@HUKvm.de
Ziegelstr. 2, 23556 Lübeck

Kundendienstbüro Norbert Schwengers

Tel. 0451 8104184
norbert.schwengers@HUKvm.de
Krepelsdorfer Allee 42-44, 23556 Lübeck

Kundendienstbüro Heidi Orminski

Tel. 0451 5821370
heidi.orminski@HUKvm.de
Ratzeburger Allee 111-125, 23562 Lübeck

Kundendienstbüro Daniela Bievor

Tel. 0451 66902
daniela.bievor@HUKvm.de
Arnimstr. 12 B, 23566 Lübeck

Kundendienstbüro Sandra Rebenstorf

Tel. 0431 35531
sandra.rebenstorf@HUKvm.de
Holtenauer Str. 352, 24106 Kiel

Kundendienstbüro Birgit Leppin

Tel. 0431 726677
birgit.leppin@HUKvm.de
Schönberger Str. 24, 24148 Kiel

Kundendienstbüro Carsten Schulz

Tel. 04342 8584866
carsten.schulz@HUKvm.de
An der Mühlenau 3-5, 24211 Preetz

Kundendienstbüro Anke Feldes

Tel. 04351 667755
anke.feldes2@HUKvm.de
Langebrückstr. 26, 24340 Eckernförde

Kundendienstbüro

Jutta Grimmelsmann

Tel. 04321 2720
jutta.grimmelsmann@HUKvm.de
Hauptstr. 30, 24536 Neumünster

Kundendienstbüro Marco Lorenzen

Tel. 04331 22927
marco.lorenzen2@HUKvm.de
Friedrichstädter Str. 50, 24768 Rendsburg

Kundendienstbüro Anke Feldes

Tel. 04621 27627
anke.feldes@HUKvm.de
Am Lornsenpark 6, 24837 Schleswig

Kundendienstbüro Ulrich Markowsky

Tel. 0461 9402543
ulrich.markowsky@HUKvm.de
Ochsenweg 26, 24941 Flensburg

Kundendienstbüro

Bettina Tempich-Braunhart

Tel. 0461 13093
bettina.tempich-braunhart@HUKvm.de
Bismarckstr. 40, 24943 Flensburg

Kundendienstbüro Marco Lorenzen

Tel. 04841 6622900
marco.lorenzen@HUKvm.de
Markt 10-12, 25813 Husum



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig